

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Donnerstag den 13. December 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 11. November 1866.

1. Das dem Joseph Leimer und der Antonia Matjasovsky auf die Erfindung von Dampf- und Douche-Badefässen unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem James Alfred Shipton auf eine Verbesserung der Maschinen, um Metalle zu formen, zu bilden und zu schmieden, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem August Ernst Müller auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wasch- und Badewassers unterm 30. October 1863 ertheilte, seither an Alois Küffler übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem William Orrin Grover auf eine Verbesserung an den Nähmaschinen unterm 16. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Lucian Heinrich Blanchard und Theodor Chateau auf die Erfindung eines Verfahrens zur Fixirung des Ammoniaks stickstoffhaltiger Substanzen unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

6. Das dem M. Anatole August Hulot auf die Erfindung einer eigenthümlichen Composition von Buchdruckertinte unterm 5. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Karl Volt auf die Erfindung der sogenannten Reseda-Kräuselpomade unterm 18. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Graf Constantin Pfaff auf eine Verbesserung der Spindelführung für Baumwoll- u. dgl. Fäden unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Ferdinand Piatnik auf die Erfindung gewöhnliche Spielkarten mit einem Lacküberzuge zu versehen, damit sie mit Wasser gereinigt werden können, unterm 2. November 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

10. Das dem Joseph Stauffer auf die Erfindung eines Apparates zur luftdichten Absperrung von Reiteraden unterm 3. November 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Am 13. November 1866.

11. Das dem Henry W. Alden, William Mackay, John J. Klugerland und Charles C. Yeatan auf die Erfindung einer Maschine zum Segen und Ablegen der Lettern unterm 9. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Emil Ott auf die Erfindung einer Maschine zum Zurichten der Häute unterm 15. December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 14. November 1866.

13. Das dem Alfred Janvin Jaloureau auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens in der Anfertigung wasser- und luftdichter Röhren für Gas-, Wasser- und unterirdische Telegraphendraht-Leitungen unterm 8. November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

14. Das dem Joseph Theodor Fischer auf die Erfindung von doppelseitigen Einlagesohlen für Schuhe aus Stroh und Flanell unterm 7. November 1865 ertheilte, seither an Karoline Fischer übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Alexander August Perier und Anton Ludwig Possez auf eine Verbesserung in der Reinigung der Rübensäfte behufs der Darstellung des Zuckers unterm 29. December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

16. Das dem Thomas Agudio auf die Erfindung eines mit Seilen eingerichteten Locomotors zur Ueberwindung starker Eisenbahnsteigungen, genannt „Locomoteur funiculaire“, unterm 2. December 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

17. Das dem Georg Hartl auf die Erfindung und Verbesserung, Oele und Fetten mittelst Wasserdampfes in Fettsäuren und Glycerin umzuwandeln, unterm 19ten November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten, zehnten und elften Jahres.

18. Das dem Camill Raimund Reustadt auf die Erfindung eines einfach konstruirten und wenig Raum einnehmenden Kranes unterm 4. December 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften Jahres.

19. Das dem Paul Giffard auf die Erfindung eines Schießgewehres mit Benützung der atmosphärischen Luft als Stosskraft unterm 16. December 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(435—1) Nr. 818.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gefangenauffeherstelle mit der jährlichen Besoldung von 262 fl. 52 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidentium in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. December 1866.

(431—2)

Concurs.

Im Elisabeth-Kinderspitale ist die Stelle einer Oberwärterin, womit ein Jahresgehalt von 100 fl. nebst Wohnung und Verpflegung verbunden ist, zu besetzen.

Personen, welche die hiezu nöthige Eignung besitzen und auf diese Stelle reflectiren, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Gesuche dem Herrn Director Dr. Wilhelm Kovac

bis Ende December d. J.

persönlich überreichen.

Laibach, am 10. December 1866.

Vom Verwaltungsrathe.

(433b—1) Nr. 11138.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc Kriegszuschlags Bezuges von Wein und Fleisch für die Solarjahre 1867 und eventuell 1868 und 1869 finden bei dieser Finanz-Direction für die Bezirke Umgebung Laibach und Neumarkt

am 17. December 1866,

für die Bezirke Möttling, Oberlaibach, Planina und Adelsberg aber

am 18. December 1866,

und zwar um 10 Uhr Vormittag, die neuerlichen mündlichen Versteigerungen statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 284 vom 12. December 1866.

Laibach, am 13. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(426—3) Nr. 350 P. C.

Rundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 22. December 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 8. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 21. December d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 4. December 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

(430—3) Nr. 65.

Rundmachung.

Bei dem gefertigten Bezirksamte ist eine Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentirten Gesuche

längstens bis 25. December l. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksamt Landstraß, am 6. December 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2768—1) Nr. 4947.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz wider Matthäus Obreza von Wresie wegen vom Letztern nicht eingehaltener Licitationsbedingungen behufs Einbringung der schuldigen 223 fl. 50 kr. c. s. c. die executive Relicitation der von demselben erkauften, dem Johann Pramor von Seudeg gehörig gewesenen Realität sub Ref.-Nr. 420 ad Thurnlach bewilliget und zur Bornahme derselben unter den ursprünglichen Bedingungen die einzige Tagsatzung auf den

12. Jänner 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe von 3812 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2767—1) Nr. 6572.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den Tabulargläubigern Georg und Helena Leskoviz, dann Franz Leskoviz, Georg Leskoviz jun. von Oberloitsch und Johann Leskoviz von Planina, resp. deren Erben, hiemit erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. September l. J., Z. 5417, betreffend die executive Veräußerung der Realität des Blas Leskoviz von Ranze, dem für sie wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes ernannten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. November 1866.

(2769—1) Nr. 7412.

Curatorsbestellung.

In der Executionsache des Jakob Blazon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von dort

pto. 925 fl. c. s. c. sind die dem Tabulargläubiger Karl Schmoll von Adelsberg, rüchichtlich dessen unbekanntem Erben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 30. December 1865 und 22. September 1866, Z. 5141 und 5404, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Höffern in Planina zugestellt worden. Wovon die Genannten behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

(2432—3) Nr. 6059.

Erinnerung

an Anna Maria Detony sowie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird der Anna Maria Detony sowie deren Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe Herr Jakob Urko von Reifnitz Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Ver-

jährt- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 91/a vorkommenden Realität haftenden Sappost von 1000 fl. C. M., sub praes. 21. September 1866 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Eppich von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 21. September 1866.

(2771-1) Nr. 7463.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. October 1866, Z. 5303, in der Executionsfache des Gregor Strifos von Planina gegen Anton Klemencic von Gardane plo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 11. Jänner 1867 zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. November 1866.

(2772-1) Nr. 7441.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 4650, in der Executionsfache der Francisca Gomisez von Planina gegen Johann und Elisabeth Kuslan von Laase plo 144 fl. 90 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Jänner 1867 zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

(2773-1) Nr. 7199.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September d. J., Z. 5410, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Fr. Katharina Gaspari von dort plo. 840 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. December 1866 zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. November 1866.

(2790-1) Nr. 7519.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October l. J., Z. 5561, in der Executionsfache des Herrn Anton Lauric von Planina gegen Franz Mahoric von dort plo. 42 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 11. Jänner 1867 zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2791-1) Nr. 7518.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October l. J., Z. 5560, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lorenz Willanz von Laase plo. 157 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 11. Jänner 1867 zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

(2792-1) Nr. 7465.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1866, Z. 5417, in der Executionsfache des Herrn Andreas Bruf von Laibach gegen Blas Leskous von Oberloitsch plo. 156 fl. 45 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. December 1866 zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. November 1866.

(2753-3) Nr. 2616

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Franz Kosina von Jurjoviz wegen noch schuldiger 451 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 15 a zu Jurjoviz vorkommenden unbehaunten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagfagungen auf den

22. December 1866,
22. Jänner und
22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. April 1866.

(2758-3) Nr. 7000

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Zotter von Laibach gegen Johann Petric von Soderschitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. September 1865, Z. 4968, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 946 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 187 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

18. December 1866,
18. Jänner und
19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Sitze der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. November 1866.

(2755-3) Nr. 6132

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Arko von Weiniz Nr. 10 gegen Andreas Pucelj von dort Nr. 19, wegen aus dem Vergleich vom 31. Jänner 1865, Z. 485, schuldiger 263 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 863 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

24. December 1866,
24. Jänner und
23. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. September 1866.

(2701-3) Nr. 6075

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Cucek von Fiume gegen Andreas Zadu von Grafenbrunn wegen schuldiger 173 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 955 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

20. December 1866,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. October 1866.

(2744-3) Nr. 4056.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Macel von Gorenavas gegen Franz Subic von Dolanadobrava Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. September 1866, Z. 3292, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 746 vorkommenden Drittelhube in Dolanadobrava Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1216 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagfagung auf den

20. December 1866,
die zweite auf den

21. Jänner
und die dritte auf den

21. Februar 1867,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 23. November 1866.

(2700-3) Nr. 5946.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Kastej von Merezce gegen Josef Renko von Verze, durch den Curator Lucas Polkaj wegen schuldiger 163 fl. 76 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagfagung auf den

22. December 1866 und
22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2742-3) Nr. 6063

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz gegen Johann Stemberger von Verbou wegen schuldiger 85 fl. 57 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2837 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

21. December 1866,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

(2741-3) Nr. 3736.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Anton Domladis von Wittigne gegen Josef Nolic von Postenje Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

22. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2745-3) Nr. 4792.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht mit Bescheid vom 10. October l. J., Z. 6932, die Feilbietung der zur Ignaz Modic'schen Concursmasse gehörigen, im Bezirke Wippach gelegenen Realitäten, als:

- a) des in der Steuergemeinde Lofice sub Parc.-Nr. 245/a liegenden Weingartens „Pasjrep“ und der Weideparcelle Nr. 1245/b, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl.;
- b) des in der Steuergemeinde Großpulle gelegenen Weingartens „čukovec“ Parc.-Nr. 1417/a und der Weideparcelle 1417/b, im Schätzungswerte von 150 fl.;
- c) des in der Steuergemeinde Podraga liegenden Weingartens „Kunovec“ Parc.-Nr. 491/a, im Schätzungswerte von 125 fl.;
- d) des im Orte Drehouca liegenden gewölbten Kellers sammt Fallador, im Schätzungswerte von 500 fl.;
- e) des hinter diesem Keller liegenden Gartens mit Weinreben, im Schätzungswerte von 50 fl.,

bewilliget worden, und es wird zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

19. December 1866,
Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. November 1866.

Local-Veränderung.

Gefertigter beehrt sich, hiemit seinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß er das bis nun in der St. Peters-Vorstadt H.-Nr. 3 innegehabte Locale aufgegeben und jenes am Marien-Platze nächst der Franzens-Brücke H.-Nr. 45, vormals Peter Lafnik, bezogen habe, und bittet, das ihm bis nun geschenkte Vertrauen auch fernerhin zuzuwenden zu wollen.

Laibach, am 5. December 1866.

(2762-3)

M. Rantl.

Die Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-Handlung

(2683-3)

Johann Klebel

empfeilt besten fetten Gorgonzola-, Parmesan-, Lipt. Primsen- und Emmenthaler Käse, russ. Caviar, mar. Aale, holl. Häringe, Sardinen, Grazer Schinken, Kaiserfleisch und Zungen, Ver. Salami, grosse Maroni, franz. und Kremser Senf, eingelegte Gurken und Pfefferoni, feinsten Jamaica-Rum, Punsch-Essenz, Liqueurs, Karavanen-Thee, Zwieback, Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Champagner, Rhein- und mehrere Sorten österr., ungar. und franz. Dessert-Weine, nebst den gangbarsten Specerei-Artikeln zu billigsten Preisen.

(2805-2)

Nr. 7427.

(2606-3)

Nr. 7519.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache des Johann Samsa von Lopata, durch Herrn Johann Urko, k. k. Notar in Reifnitz, gegen Johann Samsa von Gora Nr. 53 die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den

22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhang des Eictes vom 8. Juli l. J., 3. 4566, geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 27. November 1866.

(2493-3)

Nr. 20760.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Eictes vom 6. September 1866, 3. 17037, kund gemacht, es sei die auf den 3. November 1866 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Vertraud Lenarčić gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 388, Einl.-Nr. 345 vorkommenden Realitäten auf den

9. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. October 1866.

an Josef Sodnik von Obergras und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Josef Sodnik von Obergras und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Georg und Josef Brusič durch Herrn Dr. Benedicter wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der Urtheile vom 14. Juni 1834 und 20. August 1836, intabulirt auf der Realität Pom. 26, Fol. 3556 ad Gottschee pr. 78 fl. 29 kr. und 21 fl. 6 M., sub praes. 26. September 1866, 3 7519, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. hieramit angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Reischel von Obergras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 27. September 1866.

(2815-1)

Verloren

wurde ein kleiner brauner, drei Monate alter Hund, der auf den Namen „PICKERL“ folgt. Der redliche Finder erhält im Haus Nr. 3 Graditscha entsprechende Belohnung

(2803-2)

Nr. 5892.

Erinnerung

an Johann Flaunik von Knefchina Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Flaunik von Knefchina Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Johann Kohlbesen von Tschernembl, Cessionär der Maria Labor von Knefchina, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 24 fl. 10 kr., sub praes. 22. September 1866, 3. 5892, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Einschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Spechar von Weltsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 22. September 1866.

(2674-3)

Nr. 19368.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Ermelini, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Johann Uršič von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 1889 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 2, Einl.-Nr. 2 vorkommenden Realität wegen schuldiger 180 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. December 1866

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1866.

Restaurations „zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Gräzer Schreiner Bier, echten Sirmier Slivovitz, weiße u. schwarze Weine, kalte und warme Speisen zu allen Tageszeiten. (2748-3)

Abgang der Mallespost von Laibach:

Nach Villach; durch Obertrai, Oberkranten, bis Villach, dann Brizen, Fivol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.
 „ Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt zc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.
 „ Rudolfs werth, Seisenberg, Raffensfuß, Mättling und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.
 „ Cilli, Carriolpost, über Podpetch, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr früh.
 „ Gottschee, Botenpost, über Großlajsch, Reifnitz zc. — täglich früh 4 Uhr.
 „ Stein, Botenpost, über Mannsburg zc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.
 Nach Rudolfs werth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postfuhrer vertauscht und keine höhere Bespannung erwächst.
 Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

Ankunft der Mallespost in Laibach:

Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brizen, Innsbruck, Obertrai, Oberkranten, — täglich früh 7 1/2 — 8 Uhr.
 „ Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg zc. — täglich Abends 7 Uhr.
 „ Rudolfs werth, Seisenberg, Raffensfuß, Mättling und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.
 „ Cilli (Carriolpost), Podpetch, St. Oswald, Franz, St. Peter zc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.
 „ Gottschee (Botenpost), Großlajsch, Reifnitz zc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.
 „ Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freigepäck 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts aus gegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Angekommene Fremde.

Am 11. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Frubš, Privatier, von Klagenfurt. — Uhl und Werner, Kaufleute, und Florianischütz, Privatier, von Wien. — Kinne, Kaufmann, von Leipzig. — Köthel, Kaufmann, von Gottschee. — v. Fichtenau, Privatier, von Peggau. — Gregoric, Privatier, von Rudolfs werth.

Glephant.

Die Herren: Böhm, Fabricant, von Brünau. — Stepichnig, Baunternehmer, von Cilli. — Taufsig, Handlungsreisender, von Pest.

Wilder Mann.

Herr Graner, Kaufmann, von Wien.

Mohren.

Herr Schurr, Unterbefehliger, von Steiermark. Kaiser von Oesterreich. Die Herren: Pucnik, Schneider, von Krainburg. — Kovac, Postexpeditor, von Triest.

Lottoziehung vom 12. Dec.

Triest: 78 28 60 64 77

Börsenbericht. Wien, 11. December.

Die Börse vertehrte in Fonds und Actien zu höheren Coursen; aber auch Devisen und Valuten schlossen fester. Geld flüssig. Geschäft nicht merklich.

Öffentliche Schuld.		
	Geld	Waare
Zu d. W. zu 5pCt. für 100 fl.	53.—	53.20
Zu österr. Währung steuerfrei	56.90	57.—
Steuerauf. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.25	88.50
Steuerauf. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	85.20	85.40
Silber-Anlehen von 1864	75.—	75.50
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5pCt. für 100 fl.	78.50	79.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	66.90	67.—
„ „ Apr.-Coup. „ 5%	66.50	66.60
Metalliques „ 5%	57.70	57.80
betto mit Mai-Coup. „ 5%	60.50	60.65
betto „ „ 4 1/2%	50.—	50.25
Mit Verlos. v. J. 1839	136.50	137.—
„ „ „ 1854	76.—	76.25
„ „ „ zu 500 fl.	81.10	81.20
„ „ „ 1860 „ 100	89.25	89.50
„ „ „ 1864 „	73.30	73.50
Como-Rentenl. zu 42 L. austr.	19.25	19.75
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.	83.50	84.50

	Geld	Waare
Ober-Österreich	zu 5%	85.— 85.50
Salzburg	„ 5	85.— —
„ Böhmen	„ 5	83.50 84.—
„ Mähren	„ 5	82.— 83.—
„ Schlesiens	„ 5	87.— 88.—
„ Steiermark	„ 5	84.— 85.—
„ Ungarn	„ 5	70.25 70.75
„ Temeser-Banat	„ 5	69.50 70.—
„ Croatien und Slavonien	„ 5	76.— 76.50
„ Galizien	„ 5	65.— 65.50
„ Siebenbürgen	„ 5	65.— 65.50
„ Bukowina	„ 5	64.25 65.—
„ Ung. m. d. W.-C. 1867	„ 5	68.75 69.25
„ Tem. B. m. d. W.-C. 1867	„ 5	67.— 67.25
Actien (pr. Stück.)		
Nationalbank		711.— 712.—
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1530—	1532—
Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	151.40	151.50
N. d. Cocom.-Ges. z. 500 fl. d. W.	607.—	610.—
C.-G.-G. z. 200 fl. C. M. o. 500 fr.	206.50	206.60
Kais. Wiss. B. zu 200 fl. C. M.	130.—	130.25
Süd.-nordb. Verb.-B. 200	115.25	115.75
Süd.-öst. L.-den u. c.-it. C. 200 fl.	205.50	206.—

	Geld	Waare
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C. M.	219.75	220.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	155.50	156.—
Österr. Dampfsch.-Ges. 400 fl. C. M.	468.—	469.—
Österr. Lloyd in Triest	170.—	175.—
Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. d. W.	475.—	480.—
„ Pest. Kettenbrücke	338.—	340.—
„ Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	82.50	83.—
„ Lemberger Cernowitzer Actien	179.—	180.—
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
National- 10jährige v. J. 1857 zu 5%	105.—	—
„ C. M. J. verlosbare 5%	94.60	94.80
Nationalb. auf d. W. verlosb. 5%	90.—	90.20
„ Ung. Verb.-Cred.-Anst. zu 5%	84.—	84.50
„ „ „ Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	102.50	103.50
Loose (pr. Stück.)		
Cred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. d. W.	128.75	129.—
„ Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	81.50	82.50
„ Stadigem. Dien „ 40 „ d. W.	23.—	24.—
„ „ „ „ 40 „ C. M.	—	—
„ „ „ „ 40 „ „	29.—	30.—
„ „ „ „ 40 „ „	22.—	23.—

	Geld	Waare
Clary „ 40 fl. C. M.	24.—	25.—
St. Geneis „ 40 „	23.50	24.—
Windischgrätz „ 20 „	16.—	17.—
Waltstein „ 20 „	19.50	20.50
Regievid „ 10 „	12.—	13.—
Rudolf-Stiftung „ 10 „	12.—	12.50
W e c h s e l. (3 Monate.)		
„ Augsburg für 100 fl. südd. W.	109.40	109.60
„ Frankfurt a. M. 100 fl. betto	109.50	109.75
„ Hamburg, für 100 Mark Banco	97.—	97.25
„ London für 10 Pf. Sterling	130.—	130.50
„ Paris, für 100 Franks	51.75	51.85

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
K. Münz-Dufaten 6 fl. 16 kr.	6 fl. 17 kr.	
Napoleon'sdor	10 „ 42 „	10 „ 43 „
Russ. Imperials	10 „ 64 „	10 „ 65 „
Berlin'sthalers	1 „ 93 „	1 „ 93 1/2 „
Silber	128 „ 75 „	129 „ —
Kraunische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 82 Geld, 86 Waare.		